

# Protokoll

Bildungsforum  
des Netzwerkes für Familien in der Kommunalen Agenda 21  
der SG Tostedt e. V.  
vom 6. Juli 2006 im JUZ

## Teilnehmer

Gisela Ewald  
Birgit Voß  
Heidemarie Schmidt  
Ines Lilge

Tamara Boos-Wagner  
Burkhard Allwardt  
Sabine Stamm (GS Heidenau)  
Susen Estrum-Yousef

Die genannten Mitglieder kommen aus den Bereichen Kindergarten (-leitung), Grundschulleitung, Politik, Coaching, Elternvertretung und interessierte Eltern aus der Samtgemeinde Tostedt

## Nächster Termin

Donnerstag 31.8.06, Tamara Boss-Wagner wird das Couching übernehmen, da Susen Estrum-Yousef verhindert ist.

## Projekte und die Arbeit daran

### **1 Erstellen eines Flyers zur Einschulung „Hurra, wir werden eingeschult“**

Zum Treffen war eine druckfertige Version des Flyers fertig, zusammen mit dem Konzept und dem Briefling. Die letzten Änderungen wurden besprochen. Von Anke Demski und Susen Estrum-Yousef werden die letzten Änderungen am Flyer eingefügt und der Flyer wird gedruckt. Die Druckversion wird den Grundschulen, der Sparkasse und der SG (Frau Figiel) vorgelegt.

Die Teilnehmer sind einverstanden, dass der Flyer auch für Neu Wulmsdorf verbreitet werden kann. Tina Lorgi wird dies organisieren.

Bis September wird der Flyer in einer Auflage von 2000 Stück gedruckt und über die Agenda 21 in Tostedt verteilt (500 Stück). 500 Stück werden an die Schulen weitergegeben und 1000 Stück werden für nächstes Jahr gelagert.

Eine Pressemitteilung wird für Mitte August von Burkard Allwardt und Susen Estrum-Yousef vorbereitet. Über eine Neuaufgabe wird sich etwa in 18 Monaten unterhalten. Das Projekt ist damit beendet!

### **2 Übersetzung des Einschulungs-Flyers in andere Sprachen**

Wir möchten den Flyer in mehrere Sprachen übersetzen und diese Versionen auf die Internetseite des Bildungsforums stellen. Schulleiter wurden schon nach gewünschten Sprachen gefragt. Diese sind Russisch, Servo-Albanisch, Kosovo-Albanisch. Tamara-Boos-

Wagner wird Frau Holthausen (führt die Deutschkurse in Tostedt durch) fragen und nach geeigneten Übersetzern suchen. Auf der nächsten Sitzung wird näheres besprochen.

### **3 Projekt „Lernen“**

Ein Brainstorming wurde durchgeführt. Zur Anregung wurde eine Mind map von Susen Estrum-Yousef über Voraussetzungen für das Lernen verteilt. Diskutiert wurde über das genaue Thema, über die Zielgruppe, über die Zielvorstellungen. Die Diskussion hat gezeigt, dass noch keine konkreten Zielstellungen formuliert werden können, so unterschiedlich waren noch die Meinungen. Auch, ob wieder eine Broschüre zusammengestellt wird, ist noch nicht klar.

Wichtige Aussagen der Diskussion:

- Eltern sollen Kindergarten-Kinder spielen lassen, die Wichtigkeit des Spielens sollte formuliert werden.
- Vorschlag eines Art Erziehungsratgebers für Eltern von 3-6 jährigen, was die Kinder alles können sollten mit Ethik und Moral. Diese wurde sehr in Frage gestellt, da mit einer Liste an Anforderungen an Vorschülern wieder Leistungsdruck erzeugt wird und das wäre das Gegenteil vom Spielen- lassen.
- Nach Altersgruppen müßten die Tipps getrennt werden. Drei Gruppen wurde vorgeschlagen: 3-6, 7-10 und Jugendliche. Zunächst möchte man sich auf die 3-6 jährigen konzentrieren.

Die Vertreter der KiTas haben sich bereit erklärt, bis zum nächsten Treffen Material über das Lernen im Kindergartenalter zu suchen.

### Zielstellungen bis zum nächsten Treffen

- Konzept für Projekt „Lernen“ anfangen (Frau Kiewitt, Susen Estrum-Yousef)
- Materialsuche für das Projekt „Lernen“ (Birgit Voß, Ines Lilge, Heidemarie Schmidt, Susen Estrum-Yousef)
- Einladung zum nächsten Treffen an Grundschulen und KiTas (Susen Estrum-Yousef)
- Pressemitteilung über Flyer „Hurra, wir werden eingeschult“ (Burkard Allwardt, Susen Estrum-Yousef)
- Fertigstellung des Flyers „Hurra, wir werden eingeschult“ (Anke Demski, Susen Estrum-Yousef)
- Anfragen über sinnvolle Übersetzungssprachen (Tamara Boss-Wagner)

Ende des Protokolls, verfaßt am 1.8.2006 von Dr. Susen Estrum-Yousef